

Wir laden herzlich ein zum wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchskolloquium

***Die Praxis der/des Echo.  
Vom Wiederhall in den Künsten, dem Theater und der Geschichte***

des Leipziger Instituts für Theaterwissenschaft  
**vom 22. bis 23. November 2013**  
in den Cammerspielen Leipzig.

Das Kolloquium von Studierenden und Promovierenden des Leipziger Instituts für Theaterwissenschaft folgt den Spuren der/des Echo in einem fortgeführten Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft.

Dem Mythos nach ist die Nymphe Echo dazu verdammt, stets die letzten Worte ihres Gegenübers zu wiederholen. Nur fähig zum Wiederhall fremden Ausdrucks, ist sie oft Sinnbild eines von anderen abhängigen Wesens. Doch der Wiederhall birgt mehr als die Wiederholung des unmittelbar Vorhergegangenen: Echo zeigt sich auch als Widerstand, Verweigerung, sogar Streik. Diesem Ansatz von Originalität und Wirksamkeit der (und des) Echo gilt es, nach dem interdisziplinären Symposium im Februar 2013, erneut im Austausch zwischen Theorie und Praxis nachzugehen. An zwei Tagen stellen junge TheaterwissenschaftlerInnen in den Cammerspielen ihre Echo-Lektüren vor – in Vorträgen, Lesungen und Installationen.

**Mit:** Inga Bendukat | Guido Böhm | Franziska Deutscher | Salya Föhr | Josephine Gehrt | Andrea Hensel | Torben Ibs | Linn Kleingärtner | Julia Korrek | Tamar Pollak | Marcus Quent | Cäcilia Sauer | Miriam Seise | Helena Wöfl.

**Zeitraum:** Freitag, 22. November 2013 | 13 – 19 Uhr | Samstag, 23. November 2013 | 10 – 14 Uhr.

Das detaillierte **Programm** und weitere Informationen finden sich unter [www.echo2013.de](http://www.echo2013.de) sowie unter [www.cammerspiele.de](http://www.cammerspiele.de).